



KREISENIORENRAT BODENSEEKREIS



Geschäftsstelle: Landratsamt Bodenseekreis, Kreissozialamt, Albrechtstrasse 77, 88 045 Friedrichshafen
Edeltraud Effelsberg, ☎ 07 541 – 204 51 18 E-Mail: edeltraud.effelsberg@bodenseekreis.de

Protokoll der Sitzung des erweiterten Vorstandes am Freitag, den 28. September 2018 im Landratsamt-Neubau, 7. OG, Sämtissaal Z 711

Tagesordnung :

TOP 1 **Begrüßung** durch Alfred Rupp und **Gedenken** an den verstorbenen Vorsitzenden Karl-Heinz Vogt und Würdigung seiner vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Der KSR bekam Kondolenzschreiben des LSR, aus Feldkirch sowie der Senioren-Plattform Bodensee.
Die Mitglieder erheben sich zu einer Gedenkminute.
Edgar Stoerk bedankt sich bei Alfred Rupp für die ehrenden Worte im Trauergottesdienst.

TOP 2 Für die **Wahlen** im nächsten Jahr werden Kandidaten für den gesamten Vorstand gesucht, d.h. 1. und 2. Vorsitzende/r, Kassen- sowie Schriftführung.
Alfred Rupp hatte diese Position gemeinsam mit Karl-Heinz Vogt angenommen und wird diese jetzt auch beenden. Karin Sobiech-Wischnowski möchte auch nicht mehr als Schriftführerin weitermachen und Frau Günter bekam eine kriminelle Email, die sie auf sich bezog (was aber nicht stimmte) und möchte jetzt nicht mehr weitermachen.
Walter Schmid stellt sich als kommissarischer Kassenwart zur Verfügung. Er ist seit 4 Jahren im KSR, kam über den Stadtseniorenrat FN dazu.
Er wird in geheimer Wahl gewählt. 11 Ja- und 3 Nein-Stimmen.
Es wird ihm angeraten, einen Excel-Kurs zu machen.

Alfred Rupp wird kommissarischer Vorsitzender bis zur nächsten Wahl. Nach einer kurzen Aussprache, die Bestätigung der Mitglieder, 14 Stimmen – einstimmig.
Alfred Rupp ruft die Mitglieder dazu auf, Vorschläge für die frei werdenden Posten zu machen. Seine Telefonnummer 07542-3991 oder über Frau Effelsberg Tel. 07541-2045118

Auch Frau Effelsberg wird Ende des Jahres in Ruhestand gehen, ihre Nachfolgerin ist Frau Wankengut, die der Sitzung beiwohnt. Sie hat im LRA ihre Ausbildung gemacht und war bei Herrn Lange im Sozialamt.

Der KSR muss sich für die Zukunft Gedanken machen ,

- welche Inhalte
- wo sehen wir uns
- wie kommen wir an die Seniorenkreise heran, obwohl sie angeschrieben werden kommen sie nicht, auch nicht zu Fachtagen, evtl. Arbeitsgruppe gründen.
- Wie schaffen wir eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit den Kommunen. In Oberteuringen waren alle Bürgermeister und Abgeordnete eingeladen, bei 23 Gemeinden war nur der gastgebende BM anwesend!

Edgar Stoerk schlug Klausurtage mit bestimmten Themen vor, die es früher bereits gab.

Walter Schmid möchte gerne eine Ehrenamtsmesse in FN, versucht es seit 2 Jahren

TOP 3

Gesundheitstage in FN am 27./28. Oktober im GZH
Es werden über 70 Organisationen an 180 Ständen in der Zeit von 10.00 -18.00 Uhr teilnehmen.
Schirmherren sind Sozialminister Manne Luche und Bürgermeister Andreas Brand
Der KSR wird sich am Stand des LRA präsentieren, Walter Schmid übernimmt die Organisation des Standdienstes (07541-4008918 oder sch-walter@gmx.de). Der KSR wird ein Roll-up kaufen, die Veranstaltung wird auf der homepage des KSR beworben.
Ebenso wird die Patientenverfügung bis zu diesem Zeitpunkt überarbeitet.
Die Parkmöglichkeiten sind begrenzt. Am selben Wochenende findet auch in Überlingen die Gesundheitsmesse statt!

TOP 4

Die **Datenschutz-Grundverordnung** wurde vom Vorstand beschlossen und gilt ab sofort, muss aber noch in der Mitgliederversammlung verabschiedet werden. Sie wird Bestandteil der Satzung.

TOP 5

Das LRA hat ein neues System bekommen, in das die **Homepage** des KSR eingepflegt wurde. Hier können auch Angebote von Altenkreisen aufgenommen werden ebenso ist eine Verlinkung mit Kommunen möglich.
Edgar Stoerk spricht ein Lob für die viele Arbeit aus.
Alfred Rupp erklärt sich bereit, die Homepage auch ohne einen Vorstandsposten weiter zu pflegen.

TOP 6

Termine, Verschiedenes:

23. Oktober, Regionaltagung Balingen

- 25. Oktober, Welt-Alzheimer-Veranstaltungen

14. Dezember, Jahresabschluss und Rückblick sowie Verabschiedung Frau Effelsberg

Beim **Landesseniorentag in Waldkirch** hielt Sozialminister Lucha das Einführungsreferat

Zentrale Forderung war Instutionalisierung und verpflichtende Bildung von Ortsseniorenräten in der Gemeindeordnung

Ein ausführlicher Bericht findet sich im „InBlick“ wie auch auf der Homepage.

Bei der Erstellung des **Bodensee-Seniors** fehlen

MitarbeiterInnen. Herr Leber wird aus dem Kreis ausscheiden

Die Treffen sind vierteljährlich, ein Monat vor der Ausgabe

entscheidet das Team, was in das Heft kommen soll. Wer Lust

hat das Heft mitzugestalten bitte in der Geschäftsstelle

melden.

Protokoll: Ingrid Bregenzer